

1.

Vor Konrad an der Stiegen von Göflan¹ sagt auf Veranlassung Herzog Sigmunds Chöntz Lechner von Las² unter Eid Folgendes aus:

«Darnach sagtt Chontz Lechner Es sey wol bey fünfftzig iarn EE mer, dann minder, das mitt, Bischoff / harttmann⁴ sâlig, löblicher gedächtnuss geritten sey uol Sechs iar, da hab Er an desselben seins herrn hoff oft gehörrt, daz gerett, / Würd ain herschaft von Osterajch soltt allwegen ain knecht auff dem turnn zü fürstenpurg⁵ haben vnd der Bischoff auch Ain Vnd / wann ain herschaft von Ostereych da für Rytt, so soltt im das haus fürstenpurg⁵ Tür vnd tor / offen sein /

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien in den Schweizer Akten 1, 7b datiert Las 1446 «des nechsten Samstags vor unser frawentag der Gepurd» (3. September). — Papierblatt 34,5 cm lang × 31,7. Aufgedrücktes grünes Siegel papierbedeckt.

1 Göflan, Gerichtsbez. Schlanders, Untervintschgau.

3 Las = Laas, Gerichtsbez. Schlanders, Untervintschgau.

4 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz, Bischof 1389 — 1416.

5 Fürstenburg bei Mals, Obervintschgau.

2.

Vor Chuenz Schuster, Richter zu Nauders¹ sagen auf Befehl Herzog Sigmunds unter Eid Raw von Poschlingen, Chuncz Schuster, Chlas Pall, Chlas Romedig, Mathes von Sand Jan, alle von Nauders¹, ferner der Eidschwör de Strau von Sins², der Eidschwör Lucy Zemp von Graun³, Mynig Schenkch von Graun³, Peter Vischer von Graun³, Nikl von Pucz und Mynig von Schleins⁴ Folgendes aus:

Nach dem Brudermord zu Remüs⁵ habe Ulrich von Mätsch die dortige Burg eingenommen und einen Pfleger, des jetzigen, namens Mathys von Wal Vater «vnd dar nach / zoch Pischoff hartman⁷ mit gewalt für Ramüss⁵ da macht man ain tayding daz er das haws übergab / mit solichem, geding daz z . . lf^a gesellen dar ein legt, Sechs der herschaft vnd sechs des Goczhaws / vnd diese . . n^a zwelff musten Sw. . . t . . d^a den häilgen daz haws Jn ze haben ytwerden tayl wer . . / . . echt^a darczu genomen Darnach nich. . . ng^akem Bischof hartman⁷ auf Ramüss⁵ geritten vnd rett souil mit / den die Jn dem haws waren daz sy in ein liessen Vnd do er Jn daz haws kem, do sties er die meins herrn / aus dem haws vnd nam das haws ein also an reht /

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien in den Schweizer Akten 1,78 von 1446 an Sonntag vor sand Mattheis tag. (18. September). Papier 100 cm lang × 30,6, aus vier Stücken zusammengeklebt. Siegel aufgedrückt, gross- teils abgefallen.

^a Loch.

1 Nauders, Oberinntal.

2 Sins = Sent, Kreis Untertasna, Graubünden.

3 Graun, Obervintschgau.

4 Schleins = Tschlin, Kreis Remüs, Graubünden.

5 Remüs, Unterengadin, Graubünden.

7 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz, Bischof 1389 – 1416.

3.

Vor Albrecht Rosenpach, Hofmeister, Vogt Ulrichs von Mätsch¹, Grafen zu Kirchberg Richter auf Mätsch und im Vintschgau sagt Mauritz der Alt aus dem Mätschertal unter Eid aus, vor Zeiten habe der Stainl den Turm von Fürstenburg² für die Herrschaft von Tirol innegehabt. «Also keme ain Bischoff³ her Jn vnd hüngerte den aus dem / Turnn der Jnn an statt der herschafft Jnn hett. vnd neme den Turnn Jn.»